

# Trotz Beeinträchtigung Kultur in Lingen erleben

## Mobile Begleiter des Freiwilligen-Zentrums helfen

Von Peter Löning

**LINGEN.** „Gemeinsam Kultur erleben“ steht als Überschrift über dem Projekt der mobilen Begleitung des Freiwilligen-Zentrums Lingen (FZL). Es richtet sich seit fünf Jahren an Menschen in Lingen, die gern ins Konzert gehen, ins Kino, ins Theater oder in eine Ausstellung, die dabei aber nicht gern alleine sind.

Seien es körperliche Beeinträchtigungen, sei es, dass man es sich nicht zutraut oder aber, dass man sich gemeinsam einfach wohler fühlt: Aus seinem Pool ehrenamtlicher Helfer (hier finden sich derzeit 26 engagierte Kräfte) stellt diesen Menschen das FZL einen netten Begleiter an die Seite. Inter-

essenten melden sich telefonisch beim FZL, dort kümmert man sich um die entsprechenden Eintrittskarten und eine Begleitperson, die dann nach Hause kommt, um den- oder diejenige abzuholen. Für den zu Begleitenden fallen keine weiteren Kosten an, er zahlt lediglich sein eigenes Ticket.

**SERIE**  
**10 Jahre FZL**  
Hilfe für das  
Ehrenamt

Das FZL arbeitet dabei zurzeit mit acht Lingener Kultureinrichtungen zusammen: Dabei sind das Theater, Emslandmuseum, Kulturfo-

rum St. Michael, Centralkino, das Seniorenkino des Vereins Gelingen, die Lingener Kunsthalle, das TPZ sowie der Filmpalast Cine-World. Außerhalb Lingens ist auch noch der Kulturkreis „Impulse“ in Freren mit im Boot – eine Liste, die noch erweitert werden will.

Vor allem durch Mundpropaganda erfährt das Projekt zunehmenden Zuspruch vornehmlich in Einrichtungen wie (allen voran) dem Curanum, meint Jens Pinkhaus, Mitarbeiter des FZL: „Es ist wichtig zu wissen, dass es im Vorfeld bereits immer einen Kontakt mit den Begleitern gibt, dass man also nicht von komplett fremden Menschen abgeholt wird.“

Für interessierte Begleiter, die sich beim FZL melden,



**Die mobilen Begleiter** Doris Schweitzer (links) und Heinrich Herbrüggen (2. von rechts) sowie Jens Pinkhaus (2. von links) trafen sich mit kulturbegeisterten Damen zum Neujahrskonzert des Lingener Kammerorchesters und der Tanzgalerie Lorenz im Theater. Foto: Löning

sind solche Konzertbesuche kostenlos. „Es gibt mit allen Bewerbern im Vorfeld ein persönliches Gespräch, bei dem die speziellen Interessen sondiert werden“, erläutert Pinkhaus. Ist man Teil des Pools, gibt es per Mail Nachricht über Anfragen zu bestimmten Veranstaltungen, die man dann zusagen kann, wenn man Zeit und Lust hat.

Doris Schweitzer und Heinrich Herbrüggen sind

zwei Begleiter, die auf unterschiedlichen Wegen beide schon zu Beginn zu dem Projekt gestoßen sind. Sie als Kulturinteressierte und er, bereits zuvor ehrenamtlich mit Fahrdiensten betraut, werden hier gebraucht und begrüßen die mobile Begleitung sehr. Man begegne vielen Menschen, sagen sie. Es ergäben sich hier immer wieder auch Freundschaften. Für die Begleiter gibt es re-

gelmäßige Treffen, in denen man sich austauschen kann, auch bietet das FZL ihnen Fortbildungen an. Langfristig geplant ist es, dieses Angebot auch auf Sportveranstaltungen auszuweiten.

**Kontakt:** Freiwilligen-Zentrum Lingen, Tel. 05 91/ 9 12 46 40, info@freiwilligenzentrum-lingen.de. Ansprechpartner sind Tine Schubert und Jens Pinkhaus.